

Gegensätzlicher wie die zwei letzten Spiele der MT Melsungen kann Handball nicht sein, aber so ist der Sport! Was war das für ein Wahnsinns-Heimspiel gegen Flensburg, endlich war die Halle mit gut 4300 Zuschauern fast ausverkauft und die Stimmung hervorragend!

Es war ein offener Schlagabtausch, unsere Jungs haben bis zum Schluss gekämpft und wurden in der letzten hektischen Minute, noch mit einem Punkt belohnt. Wie in den letzten Spielen war unser Torwart Nebojsa Simic mit 15 gehaltenen Bällen eine sichere Bank und hielt damit immer die MT auf Augenhöhe.





*...Wohnideen  
für Ihr Zuhause*

Gardinen · Farben · Tapeten · Fußbodenbeläge  
Sonnenschutz · Malerarbeiten · Vollwärmeschutz

(0561) 82 15 26 · [www.farben-schroeder.de](http://www.farben-schroeder.de)

Ebenso hatte unser Kapitän Kai Häfner einen guten Tag und lochte 7 Bälle ins Netz.

Als es kurz vor Schluss 24:25 für Flensburg stand bekam man ein flaes Gefühl im Magen, alle Zuschauer standen und feuerten die Mannschaft an.

Das hatte geholfen. In der letzten Minute holte Agustin Casado einen Siegenmeter raus und dann kam Aidenas Malasinkas zum Siebenmeterpunkt. In der Halle war es ganz ruhig. Aidenas versenkte mit einem Drehwurf den Ball im Netz und der Abwurf vom Flensburger Tor an Johannes Gollar wurde von Gleb Kalarash abgefangen. Danach gab es kein Halten mehr für die Mannschaft und die Fans, so goss war die Freude über den gewonnenen Punkt. Der Gesichtsausdruck von Trainer Maik Machulla nach dem Spiel sprach Bände, aber so ist Handball!

Für den Sportlichen Leiter Michael Allendorf war es auch ein besonderer Tag, er wurde zum 2. Mal Vater von einer Tochter, wir gratulieren der Familie ganz herzlich!



Bei dem nächsten Auswärtsspiel in Leipzig bekam die MT einen dicken Dämpfer, sie verlor das Spiel mit 33:40! In der 1. Minute bekam Gleb Kalarash 2 Minuten und stellte einen neuen Rekord auf und Marino Maric nutzte die Chance Leipzig in Führung zu gehen.

Bis zur 45 Minute war das Spiel einigermaßen ausgeglichen, anschließend hatte die MT den Faden verloren, man hatte das Gefühl, dass der Mannschaft der Stecker gezogen war!

Zusätzlich kam der Schock in der 55 Minute mit der Verletzung von Ivan Martinovic und danach ging gar nichts mehr. Zum Glück für Ivan und die MT ist die Verletzung nicht zu schwer. Wir drücken Ihm ganz fest die Daumen, dass er bald die Mannschaft wieder unterstützen kann!

Zu dem heutigen Spiel begrüßen wir den Bergischen HC und die mitgereisten Fans. Wir wünschen uns ein spannendes Handballspiel und natürlich die 2 Punkte! Der „Bartenwetzler Fan Club e.V.“ wünscht allen Fans und Spielern eine schöne Adventzeit. – Marion Viereck